

Titel: „SIN-KOS“

Material:

- Armierungsgewebe
- Nähgarn aus Polyester
- Transparentpapier (Unterlage)

Technik: • Ajourstickerei

Maschine: • Nähmaschine

Armierungsgewebe sind Textilgewebe, die mit Hilfe von Chemikalien veredelt wurden. Sie finden ihren Einsatz in Wärme- und Verbundsystemen. Als Eigenschaften besitzen sie eine hohe Reißfestigkeit und sind verwitterungsbeständig. Ihr Gewebe ist aus einer Leinwandbindung aufgebaut. Diese drei Aspekte machen das Baumaterial zu einem guten Untergrund- bzw. Trägermaterial für die Ajourstickerei. Zu Beginn entstanden Proben in denen erkundet wurde in wie fern man das Gewebe (noch ohne Stickerei) in sich verschieben kann und welche Auswirkungen sich daraus ableiten lassen.

Als Ergebnis zeigte sich, dass das Gewebe nur in einer Richtung verschiebbar ist und dass sich nach diesen Erprobungen eine Plastizität erkennen lässt. Nach dieser Erkenntnis wurde das Baumaterial mit Hilfe von Nähgarn, welches aus 100% Polyester besteht, bestickt. Zu Beginn ist das Gewebe noch ohne Plastizität. Man stickt mehrere parallel laufende Blattstiche auf. Zwischen den Blattstichen lässt man immer denselben Freiraum, so dass sich daraus ein Block bildet. Die Blattstich-Blöcke werden zueinander so angeordnet, dass sich die Linien der Randgruppen waagrecht bzw. senkrecht kreuzen.

Diese Anordnungen sind wichtig, weil man so das Gewebe nach dem Stickprozess in die 3. Dimension bringen kann. Diese Vorgehensweise führt schlussendlich dazu, dass sich aus einem einfachen Baumaterial mit Hilfe von einer Stickerei eine interessante plastische Flächengestaltung entwickelt.

Christin Gödel

WHZ, Angewandte Kunst Schneeberg
„SIN-KOS“